

Liebe Familie und Freunde

Wie anderswo gilt es auch für mich hier, dass nicht die Routine oder ich selber im Zentrum stehe. Ich muss mir immer wieder meines Auftrags bewusst werden, nämlich dass durch mein Leben und meine Tätigkeiten Menschen zu Jesus geführt werden, sei das durch meine Anwesenheit im Dorf Bon Rai, durch das Unterrichten von Sprachen oder durch praktische Arbeiten, etc. Leute vom Team haben mir gedankt für meine Liebe zu den Thais. Da habe ich mich fragen müssen: Liebe ich die Thais wirklich? Liebe ich die Menschen um mich herum? Ich kann das nur, wenn ich diese Liebe von Gott empfangen habe. Ich stelle mir auch die Frage: Wie weit bin ich bereit mich hinzugeben?

Kürzlich hatte ich wieder eine Zeit, die nicht ganz einfach war. In solchen Zeiten geht es immer etwa um das Gleiche: Das Verständnis für die Kultur hier, nicht immer vergleichen, Vermissen von Familie und Freunden, Herausforderungen der Sprache, hier wirklich tragfähige Beziehungen zu bauen. Ich musste auch meinen Platz im Team neu finden, als wir nach längerer Zeit wieder mal vollzählig waren. Solche Zeiten sind aber immer auch wertvoll, weil die Nähe zu Gott umso stärker ist und man gefestigt wird. Zur Zeit ermutigt mich das Wort aus 1. Korinther 15:43 sehr: "Es wird gesät in Unehre, und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit, und wird auferstehen in Kraft."

Kids Camp

Diese Woche haben wir zum ersten Mal ein dreitägiges Kinderlager durchgeführt. Es fand auf dem Gelände um das Mitarbeiterhaus in Bang Khli statt. Wir hatten bis kurz vor Beginn sehr wenige Anmeldungen. Ich habe die Kin-

der aus meiner Englischklasse im Dorf eingeladen. Wir spürten aber eine gewisse Skepsis der Eltern. Mein Dorf ist buddhistisch. Zwar kommen die Kinder in den Hauskreis und lernen hier die Geschichten aus der Bibel kennen, lernen zuhause Bibelverse auswendig und das scheint kein Problem zu sein. So ein Camp ist aber schon eine grössere Hürde. Leider kam dann niemand aus Bon Rai. Wir hatten aber 16

Kinder, vor allem aus der Gemeinde in Phang Nga. Es waren aber auch ein paar Kids da, die noch kaum je



in die Gemeinde kamen. Unsere MitarbeiterInnen haben tolle Arbeit geleistet und ein attraktives Kinderprogramm zusammengestellt. Habe wieder etwas mehr Einblick in die Thai-Kultur bekommen. Ich selber habe mehr im Hintergrund unterstützt.

Die Kinder haben in Zelten übernachtet, die wir wegen des Regens dann auf die Terrassen der Gästehäuser verschoben haben.



Englisch-Seminar

Letzten Monat hatten wir das Englisch-Seminar mit Shannon, einer Lehrerin aus Hawaii, die dazu ausgebildet ist und es auch auf dem Herzen hat, in diesem Bereich Training anzu-

bieten. Anhand von Musterlektionen gab sie uns eine gute Struktur für den Aufbau von Unterrichtseinheiten mit. Wir mussten dann in einem



zweiten Teil auch je eine Lektion unterrichten, was sehr wertvoll war. Natürlich hatten wir auch viel Spass dabei. Shannon überliess uns etliches an Unterrichtsmaterial. Wir planen im November in der Gemeinde in Phang Nga einen ersten Kurs



durchzuführen. Der wird dann nicht für absolute Anfänger und auch nicht kostenlos sein. Meine beiden bisherigen Englischklassen haben ein tieferes Niveau und ich kann dieses Material nicht direkt anwenden, jedoch helfen mir die Struktur und die Ideen, die Shannon vermittelt hat.

Praktische Arbeiten

Shannons Vater "Uncle Sunny" ist ein Begrüß hier. Als pensionierter Zahnarzt mit viel praktischer Bau Erfahrung war er bereits zum zehnten Mal in Thailand. Diesmal



half er uns unter anderem, das Mitarbeiterhaus aussen anzumalen, sowie die Umgebung

etwas anzupassen, damit bei starkem Regen, das Wasser besser abfließen kann.

Neben vielen Detailarbeiten (und natürlich dem Sprachstudium) habe ich für das Kids Camp etliche Kokospalmen auf dem Gelände mit Lampen ausgerüstet und dafür etwa 120 Meter Kabel verlegt. Wir werden die Installation so stehen lassen, damit die Umgebung des Mitarbeiterhauses nachts erhellt werden kann. Das gibt etwas mehr Sicherheit, denn das Haus ist jetzt meistens bewohnt, vor allem von den Frauen des Teams.



Für die Zukunft haben wir verschiedene Projekte. Wahrscheinlich wird im Januar ein Team kommen, das endlich die Bautätigkeiten des Coffee Houses wieder aufnehmen wird. Dort braucht es noch eine finanzielle Freisetzung. Im Moment wird gerade das Dach fertig gestellt. Dies nach mehreren Monaten Unterbruch. Dann möchten wir die unvollendeten Details beim Mitarbeiterhaus abschliessen. Über den Abwassertanks planen wir ein Gartenhäuschen zu bauen. Die Tanks wurden damals nicht optimal verlegt vom Niveau her, so dass man sie erhöhen sollte. Dieses Problem kann man mit dem Gartenhäuschen lösen, wenn man gewisse Bedingungen beachtet. Dazu habe ich eine Zeichnung angefertigt.

Verschiedenes

Im Moment kläre ich noch ab, wie die Zuständigkeiten zukünftig sein werden. Ich kam ja durch YWAM hierher, bin jedoch hier der Gemeinde unterstellt und habe mit YWAM eigentlich nichts zu tun ausser dass sie mir bei

der Visabeschaffung behilflich waren. YWAM verlangt grundsätzlich für Langzeitmitarbeiter, dass sie eine Grundausbildung durchlaufen. Ich möchte aber hier in Phang Nga bleiben und auch die Sprache hier lernen. Allerdings kann mir die Gemeinde wahrscheinlich bei der Visabeschaffung nicht helfen, das heisst, die Behörden würden eventuell nicht darauf eingehen. Pastor Benz wird bei YWAM nachfragen, ob das Sprachtraining, das ich hier absolviere, von ihnen anerkannt wird und sie mir weiterhin in Visafragen helfen würden. In einem Monat, am 26. November morgens um 6:10 Uhr werde ich wieder mal Schweizer Boden betreten, worauf ich mich sehr freue. Und ich freue mich auch schon jetzt, Anfang Januar nach Thailand zurück zu kommen.

Gebetshilfe

- Bitte für offene Herzen der Kinder im Hauskreis, und dass durch sie die ganzen Familien erreicht werden.
- Danke für das Kids Camp und bete weiter für diese Kinder.
- Bitte für die Bauprojekte, Visionen und Finanzen der Gemeinde, dass wir vorankommen und damit Gottes Absichten zustande kommen. Ein Schwerpunkt ist die Fertigstellung des Coffee Houses / English Centers. Bitte auch für mehr Mitarbeiter, die mithelfen, das gleiche Ziel zu erreichen.
- Bitte für eine gute Lösung der zukünftigen Visafragen.
- Danke und bitte für die Fortschritte beim Sprachstudium.
- Danke und bitte für Bewahrung und gute Gesundheit.

Weitere Infos, Bilder und aktuelle Gebetsanliegen sind wie immer auch auf meiner Website im Internet zu finden.

Gottes Segen und herzlichen Dank für alle eure Unterstützung im Gebet und materiell.

Mit lieben Grüßen,



Adresse: Phang Nga Church
P.O. Box 5
Phang Nga
82000
Thailand

Mobile: +66 854 710 642
Skype: talk2winkie
E-mail: peter.winkler@email4me.ch
Website: www.peterwinkler.ch.vu
Postkonto: 30-72311-9